

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Jesberg vom 14. März 2018

Die Tagesordnungspunkte ergeben sich aus der am 11. Febr. 2018 per Mail/Post versandten und im Kellerwaldboten veröffentlichten Einladung.

Versammlungsleiter ist der Vorsitzende Friedhelm Damm,
Protokollführer (i. V. des erkrankten Schriftführers H. Damm): Dieter Umbach

Die Versammlung wird gegen 19.15 Uhr eröffnet.

1. **Eröffnung der Versammlung:** Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Gäste des Heimat- und Geschichtsvereins (12 Vereinsmitglieder/6 Gäste). Er bedankt sich insbesondere bei den Gästen Bürgermeister Manz und Pfarrer Keller für ihre Teilnahme. Ferner stellt er die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.
2. **Nachruf auf verstorbene Mitglieder:** Im vergangenen Jahr sind keine Mitglieder des Vereins verstorben.
3. **Bericht des Vorsitzenden:** Der Vorsitzende berichtet über die Vereinsarbeit und Veranstaltungen des Vereins im abgelaufenen Jahr.
 - Erarbeitung einer **Dokumentationsschrift zur Geschichte des Jesberger Pfingstmarktes seit 1850** sowie sonstige Festveranstaltungen der Vereine durch **Helmut Damm** und Vorstellung der Schrift an einem Vereinsabend vor Pfingsten.
 - Vortrag des Vorsitzenden im Namen der Jesberger Vereine anlässlich der Feier zum **Amtswechsel der Bürgermeister** in der Kellerwaldhalle am **16. Juni 2017**.
 - Betrieb der **Weintaverne** beim **Burgfest** Ende Juni 2017.
 - Bearbeitung und Druck des **Buches „Mein Heimatdorf Jesberg“ von Heinrich Viernau** und dessen öffentliche Präsentation durch den Verein am **7. Aug. 2017** mit besonders gutem Besuch durch die große Verwandtschaft Viernau.
 - **9. Okt. 2017:** Besonders interessanter Vereinsabend gemeinsam mit Pfarrer Keller zum Thema **Reformation, die Ziegenhainer Kirchengemeinde und die große Bedeutung des damaligen Hessischen Landgrafen Philipp den Großmütigen bei der Durchsetzung der Reformation.**
 - **11. Dez. 2017:** Am Nachmittag Vortrag des Vorsitzenden in der Seniorenbegegnungsstätte zur **Geschichte des Maximiliansschlösschen**
 - und anschließend **am Abend** die **Jahresabschlussveranstaltung** mit Vorstellung des von uns erstellten **Historischen Kalender Jesberg 2018**, der auf sehr großes Interesse in der Bevölkerung gestoßen ist und in großer Zahl verkauft wurde.
 - Der Vorsitzende erinnert an das Ableben der **Lehrerin Rezabek-Trus** vor wenigen Tagen und würdigt ausführlich ihre Lebensleistung.
4. **Bericht der Kassenführerin:** Die Kassenführerin, Gisela Aubel, berichtet über die Kassenverwaltung 2017.

5. **Bericht der Kassenprüfer:** Kassenprüfer waren Helmut Postert und Heinrich Brenzel. Brenzel bestätigt eine ordnungsgemäße Kassenführung und schlägt die Entlastung der Kassenführerin durch die Versammlung vor.

Helmut Postert und Heinrich Brenzel werden erneut für die Kassenprüfung 2018 einstimmig wiedergewählt.

6. **Aussprache zu den Punkten 3 – 5:** Hierzu kommen aus der Versammlung keine wesentlichen Rückmeldungen.
7. **Antrag Entlastung des Vorstandes:** Heinrich Brenzel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. **Ergänzungswahl stellvertretender Vorsitzender:**

Der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Hans-Rainer Hose, ist zum Ende des letzten Jahres nach 5jähriger Tätigkeit von seinem Amt zurückgetreten. Der Vorsitzende dankt ihm für sein tatkräftiges, immer loyales und freundschaftliches Wirken. Deshalb ist eine Ergänzungswahl notwendig. Zur Wahl wird Ernst Kurzrock als einziger Kandidat vorgeschlagen. Die Wahl wird durch Bürgermeister Manz geleitet. Kurzrock wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

9. **Erörterung der künftigen Vereinsarbeit durch den Vorsitzenden:**

In den letzten Jahren sind folgende Bücher durch den Verein bearbeitet, gedruckt und veröffentlicht worden:

- **Chronik der Jesberger Gutsbesitzerfamilie Noell** (mit vielen ortshistorischen Informationen)
- Von uns anlässlich der 775-Jahrfeier der Ersterwähnung von Jesberg verfasstes umfangreiches **Buch: Jesberg in der Geschichte**, das unsere gesamte politische Geschichte von den Anfängen bis nach Ende des 2. Weltkrieges zum Inhalt hat (und nun in erweiterter 3. Aufl. vorliegt)
- **Dokumentation Geschichte des Jesberger Pfingstmarktes**
- **Viernau: „Mein Heimatdorf Jesberg“**, eine umfangreiche und sehr informative Darstellung der Ortsgeschichte im vergangenen Jahrhundert

In nächster Zeit ist noch die Bearbeitung und der Druck folgender Bücher vorgesehen:

- Im Vereinsbesitz befindliche umfangreiche **Chronik Jesberg (1954)**, die von den Ursprüngen der Römer und Chatten bis ca. 1900 reicht.
- Und schließlich wird noch die immer wieder zitierte Schrift des **Jesberger Pfarrers Bach: Geschichtliche Nachrichten von dem Gerichte und der Pfarrei Jesberg (1828)** von eher nur mühsam lesbarer alter Frakturschrift in heutige Druckschrift geändert und dann gedruckt vorgelegt.

Damit erscheint unsere Ortsgeschichte schon ziemlich gut aufgearbeitet, zumal noch die Bücher **Jesberg: Geschichte und Gegenwart (1991)** und **Jesberg und OT: Bilder aus der Vergangenheit (1991)** vorliegen.

Problematisch ist aber, dass im Ortsbild von Jesberg praktisch nichts an die recht bedeutsame Ortsgeschichte erinnert, keine erklärende Hinweistafeln an noch vorhandenen markanten Gebäuden, keine Hinweise darauf, dass hier über viele Jahre eine jüdische Gemeinde ansässig war, die vertrieben wurde, (während in etlichen Gemeinden unseres Kreises mit ähnlicher Vergangenheit längst eine Erinnerungskultur entstanden ist).

In Absprache mit Herrn Pfarrer Keller ist in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde eine

Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht geplant, und zwar am Mittwoch, dem **7. November 2018**.

Diese Veranstaltung sollte für die örtlichen Gemeinde auch Veranlassung zu Überlegungen sein, wie sie sich zu ihrer Geschichte stellt.

Schließlich drückt der Vorsitzende seine Besorgnis über die **Zukunft des Heimat- und Geschichtsvereins** aus. Er selbst hat schon mehrmals darauf hingewiesen, dass er aus verschiedenen Gründen den Verein nicht mehr mit dem bisherigen Aufwand leiten kann und will. Die Leitung des Vereins gehörte nun auch eher in ortsansässige Hände. Außerdem fehlt es in der „jüngeren“ Bevölkerung, damit ist schon das Alter unter 70 Jahren gemeint, und auch bei Personen des öffentlichen Lebens anscheinend an ortshistorischem Interesse. Dem Verein strömten bei seiner Gründung vor mehr als 30 Jahren sehr viele Mitglieder der Jahrgänge zu, die Nazi-Zeit, Krieg, Ausbombung, Flucht und Vertreibung noch erlebt hatten und die Geschichte bewegte. Diese noch treuen Mitglieder müssen uns wegen der Begrenztheit des irdischen Lebens nach und nach verlassen. Bei fehlendem Nachwuchs droht der Verein, der für den Ort bereichernd gewesen ist und weiter sein könnte, den Weg zu gehen, den einige nicht mehr bestehenden örtliche Vereine schon gegangen sind – eine weitere Verarmung der Gemeinde.

10. Verschiedenes: Keine wesentlichen Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt den offiziellen Teil der Veranstaltung gegen 21.45 Uhr.

gez. Dieter Umbach
(Schriftführer)

gez. Friedhelm Damm
(Vorsitzender HG)